

70 Jahre Evangelische Akademie Tutzing

Wie Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft uns sehen

Zu allen Zeiten haben Menschen nach Orientierung gesucht, nach Antworten auf große Fragen, nach dem Sinn des Lebens ebenso wie nach Lösungen der offenen Themen ihrer Zeit. Die Evangelische Akademie Tutzing ist seit nunmehr 70 Jahren ein herausragender Bildungsort, an dem Menschen lernen, was unsere Kultur prägt. Sie bietet ihnen Orientierung in den drängenden Fragen unserer Gesellschaft.

Herzog Franz von Bayern

Die Evangelische Akademie Tutzing ist für uns als Landeskirche ein ganz besonderer Ort: Ein Ort des offenen Diskurses über Gott und die Welt. Ein Ort der wechselseitigen Achtung jenseits der jeweils eigenen Überzeugungen. Ein Ort mit wundervoller Umgebung, an dem die Seele zur Ruhe kommt. Ein Ort, an dem die Kraft des Evangeliums spürbar ist. Ich danke für die 70 Jahre segensreiche Arbeit in der Evangelische Akademie Tutzing!

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Die Evangelische Akademie Tutzing hat sich in den sieben Jahrzehnten ihres Bestehens den Ruf eines herausragenden Ortes des öffentlichen Diskurses erworben, von dem wichtige Impulse für die Entwicklung von Gesellschaft und Politik in Deutschland ausgegangen sind. Auf der Grundlage des kirchlichen Sendungsauftrages führt sie Menschen in einem außergewöhnlichen Haus zusammen und stellt sich unerschrocken den Fragen der Zeit. Die Evangelische Akademie ist mit ihrem Programm und ihrer Arbeit ein weithin geschätzter Gewinn für Bayern.

Reinhold Bocklet, MdL
1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Die Evangelische Akademie Tutzing ist ein Ort protestantischer Geistesfreiheit. Hier ist noch Raum für eine Debattenkultur, die in die Tiefe geht und alle Seiten eines Problems bedenkt. So leistet die Akademie einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Sie ist im besten Sinn Kirche in der Welt und für die Welt.

Susanne Breit-Keßler
Regionalbischöfin im Kirchenkreis München und Oberbayern
und Ständige Vertreterin des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Ich danke der Evangelischen Akademie Tutzing von Herzen für ihr nachhaltiges gesellschaftliches Engagement. Die Akademie hat über sieben Jahrzehnte hinweg eine intensive Debattenkultur entwickelt und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unseres demokratischen Gemeinwesens geleistet. Schon Politiker der ersten Stunde trafen sich in der Akademie, um die Weichen für die bundesdeutsche Demokratie zu stellen. Heute, in Zeiten großer politischer Unsicherheiten, ist es wichtiger denn je, auf die Erkenntnisse der Akademie als Denkfabrik zurückgreifen zu können. Ich freue mich ganz besonders, dass die Akademie bei ihren Themenschwerpunkten regelmäßig auch wirtschaftspolitische Aspekte berücksichtigt.

In diesem Sinne wünsche ich der Evangelischen Akademie Tutzing alles Gute für die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass ihre Veranstaltungen und Publikationen auch weiterhin breite Resonanz in der Öffentlichkeit finden werden.

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Tutzing steht für das Oberbayern, wie es im Bilderbuch steht: Am Starnberger See, vor einem Alpenpanorama, gut angebunden an die Weltstadt mit Herz und doch in ländlicher Idylle. Die Evangelische Akademie steht für das Oberbayern mit seinen „inneren Werten“! Wichtige Impulse für Politik, Gesellschaft, Kunst, Kultur und Religion. In Ihrem äußerlichen Auftreten wie in ihrem inhaltlichen Wirken ist die Evangelische Akademie Tutzing somit eine der besten Visitenkarten für ganz Oberbayern.

Brigitta Brunner

Regierungspräsidentin

Regierung von Oberbayern

Die Evangelische Akademie gibt seit 70 Jahren wichtige Denkanstöße für Politik und Gesellschaft. Als heimische Landtagsabgeordnete schätze ich sie dafür und bin auf sie auch sehr stolz. Denn die Akademie ist gerade auch im Zeitalter der Digitalisierung ein unverzichtbarer Impulsgeber.

Dr. Ute Eiling-Hütig MdL

Abgeordnete des Stimmkreises Starnberg im Bayerischen Landtag

In diesen politisch sowie gesellschaftlich unruhigen Zeiten brauchen wir Institutionen wie die Evangelische Akademie Tutzing, die durch ihre stetige und unbeirrbar politische Bildungsarbeit Menschen aufklärt und zum Diskurs anregt. Sie befähigen seit nunmehr über 70 Jahren die Menschen dazu, als mündige Bürger ihre eigene Demokratie kritisch in die Hand zu nehmen. Ganz im Sinne des Manifest: HALTUNG ZÄHLT
(www.bllv.de/haltungzaehlt)

Auch wir wollen mit unserem Einfluss weiterhin dazu beitragen, dass der politischen Bildung in den Schulen viel mehr Bedeutung und Raum zuteilwird, als dies bisher der Fall ist. Es freut uns sehr, so einen erfahrenen Partner wie die Evangelische Akademie Tutzing an unserer

Seite zu wissen, die auch den BLLV stets mit großer Expertise zu neuen Denkrichtungen anregt.

Simone Fleischmann
Präsidentin
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.

Die von der Evangelischen Akademie Tutzing organisierten Veranstaltungen bieten eine einzigartige Kombination aus Aktualität und Praxisorientierung. Ein Blick in das Programm zeigt, dass es der Akademie immer wieder gelingt, zeitnah zu relevanten Diskussionen in Deutschland beizutragen. Herzlichen Glückwunsch zum 70-jährigen Jubiläum und alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft!

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest.
Präsident
ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Ich bin froh, dass wir mit einer Institution wie der Evangelischen Akademie Tutzing über so ein sichtbares Zeichen deutscher Lernerfahrung in der politischen und kulturellen Landschaft des Landes verfügen. Dass sie im ganzen Land einen Namen hat, eine Marke ist, das ist wirklich Grund zu großer Freude und tiefer Dankbarkeit.

Joachim Gauck
Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

Je schneller, hektischer, zum Teil auch konfrontativer, ja hässlicher Debatten stattfinden und je mehr sie sich im Zeitalter von FakeNews und Kontrafaktischem gegeneinander zu immunisieren und voneinander abzuschotten drohen, umso wertvoller werden offene gesellschaftliche Diskurse. „Ja, es könnte sein, dass mein Gegenüber recht hat und ich nicht“ – Ort zu sein für diese eigentlich selbstverständlich erscheinende Selbstreflexion in einer Zeit vielfältiger Konfrontationen und Konflikte, darin liegt für mich persönlich (und jenseits ihrer unzähligen fachlichen Inputs tief in unsere Gesellschaft hinein) der größte Wert der großartigen Bildungsarbeit, die die Evangelische Akademie Tutzing seit nunmehr 70 Jahren leistet. Für dieses Geschenk an unsere Gesellschaft danke ich der Akademie von Herzen.

Eike Hallitzky, MdL
Landesvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen in Bayern

Seit vielen Jahren ist die traditionsreiche Evangelische Akademie Tutzing ein guter Gastgeber für die Fachtagungen für diakonische Führungskräfte, die wir gemeinsam mit der Rummelsberger Diakonie und der Augustinum Gruppe veranstalten. Die Räume der

Akademie bilden den passenden Rahmen für diesen Meinungs­austausch auf hohem Niveau, der sich mit aktuellen Fragen der Gegenwart beschäftigt, um Zukunftsperspektiven zu öffnen.

Pfr. Dr. Mathias Hartmann
Vorstandsvorsitzender der Diakonie Neuendettelsau

In unserem digitalen und schnelllebigen Informationszeitalter brauchen wir sie mehr denn je: Orte des gesellschaftlichen Diskurs, Orte des geistigen Austausches und Orte der Meinungsbildung und des Erkenntnisgewinns. Soziale Räume, die offene und tolerante Menschen zusammen bringen, die einen Standpunkt haben und diesen gerne mit anderen diskutieren. Eine Plattform für wichtige Impulse, die in Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und Kirche Wirkung entfalten. Und das an einem der schönsten Orte in Bayern! Ich gratuliere recht herzlich zum 70-jährigen Bestehen.

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang M. Heckl
Generaldirektor
Deutsches Museum München

In so turbulenten Zeiten ist es wichtig, sich immer wieder unserer grundlegenden Werte zu versichern. Es gehört zur Demokratie, dass wir intensiv darüber debattieren, wie wir ihnen in der täglichen Praxis in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik Geltung verschaffen können. In der Evangelischen Akademie Tutzing geschieht dies ebenso leidenschaftlich wie verantwortungsbewusst.

Dr. Marcel Huber, MdL
Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben

Ich kenne die Evangelische Akademie Tutzing, mit ihren hochkarätigen Panels, Seminaren und Veranstaltungen bereits aus meinen Studenten­zeiten und schätze sie sehr. Es ist nicht nur ein schöner Ort, sondern einer, an dem relevante Themen offen diskutiert werden können und von dem wichtige Impulse ausgehen – Impulse, die in ihrer Transformation ein Kulturevent wie das FILMFEST MÜNCHEN immer wieder aufs Neue bereichern.

Diana Iljine
Geschäftsführerin Internationale Münchner Filmwochen GmbH
Director Munich International Film Festival

Für mich ist die Evangelische Akademie Tutzing die Zukunftswerkstatt für außenpolitische und europäische Visionen. Jede Teilnahme an Tutzinger Debatten ist für mich eine intellektuelle und persönliche Bereicherung.

Wolfgang Ischinger
Botschafter
Vorsitzender, Munich Security Conference (MSC)

Den Lehren aus der Geschichte verpflichtet und aus dem historischen Bewusstsein geschaffen, wie wichtig couragiertes Eintreten für Freiheit, Demokratie und universelle Menschenrechte ist, ist die Evangelische Akademie Tutzing zu einem herausragenden Forum der öffentlichen Diskussion in unserem Land geworden. Interdisziplinär, insbesondere aus politischer, theologischer, soziologischer, historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive widmet sich das Programm der Akademie den zentralen gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen unserer Zeit. Unsere freiheitliche Demokratie lebt von dem offenen und kultivierten Dialog, wie er in Tutzing in einzigartiger Atmosphäre einen Raum findet. Auf dem festen Fundament der religiösen Verwurzelung bildet die Akademie einen öffentlichen Lehr- und Lern-Labor für Einigkeit und Recht und Freiheit.

Dr. h.c. Charlotte Knobloch
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R

Ihre Gemeinde Tutzing gratuliert sehr herzlich zum 70-jährigen Jubiläum. Die Evangelische Akademie ist einerseits ein eindrucksvolles Aushängeschild für unseren Ort, andererseits aber auch ein großer Ansporn, Tutzing als Bildungsgemeinde zu definieren. Die Spitzenleistungen der Evangelischen Akademie zeigen uns, dass unsere Anstrengungen für Bildung und Kultur vom frühesten Kindesalter an gut angelegte Investitionen sind. Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahrzehnte partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie.

Rudolf Krug †
Erster Bürgermeister der Gemeinde Tutzing

Seit nunmehr sieben Jahrzehnten greift die Evangelische Akademie Tutzing Themen auf, die für unsere Gesellschaft von maßgebender Bedeutung sind. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit den Grundwerten unserer Bayerischen Verfassung, wie beispielsweise dem Demokratieprinzip und den Grundrechten. In zahlreichen Gesprächsforen und sonstigen Veranstaltungen fördert die Akademie den qualifizierten Austausch von Informationen und Meinungen, durch den eine demokratische Verfassung erst zum Leben erweckt wird. Mit ihrer Arbeit prägt sie das Bewusstsein für die Grundlagen unseres Staates und trägt zugleich zu einem besseren Verfassungsverständnis bei.

Peter Küspert
Präsident
Bayerischer Verfassungsgerichtshof und Oberlandesgericht München

Seit 70 Jahren ist die Evangelische Akademie Tutzing ein herausragender Ort der kulturellen und gesellschaftspolitischen Bildung. Ich bin beeindruckt von der lebendigen und reflektierten Diskursfähigkeit, von der überlegten Setzung der Themen, die weit über den tagesaktuellen Bezug hinausgehen, der kenntnisreichen Auswahl hochkarätiger Akteure und dem engagierten Erarbeiten von Antworten. Ein solcher Ort der Begegnung ist wichtiger denn je – für Orientierung, für Offenheit, für das Überwinden von Stillstand und Resignation.

Klaus-Dieter Lehmann
Präsident
Goethe-Institut e. V.

Das Flaggschiff fährt dem Verband voraus, lotet die Tiefen aus, sucht nach Fahrspuren, sieht Land und Möglichkeiten zu landen. Und all diese Informationen und Hinweise übersetzt das Schiff durch Flaggensprache den nachfolgenden Booten. Die Evangelische Akademie Tutzing ist für mich ein solches Flaggschiff im weiten Bildungsmeer. Hier werden professionell, mit Leidenschaft und großer Erfahrung gesellschaftliche Themen aufgenommen und kirchliche Perspektiven übertragen. Daran kann man sich orientieren, auch in der eigenen Bildungsarbeit. In diesem Sinn: der Evangelischen Akademie Tutzing weiterhin gute Fahrt voraus.

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung in Bayern e. V.
(AEEB)

Die Evangelische Akademie Tutzing ist für mich ein Hort der geistigen Freiheit, denn hier werden auch unbequeme Fragen gestellt und unvoreingenommen und ergebnisoffen diskutiert. Ich bin glücklich und dankbar, dass wir manchmal einen kleinen Beitrag dazu leisten konnten.

Peter Maffay
Komponist und Sänger

Für den Erhalt unserer stabilen, wertegebundenen Demokratie ist und bleibt die Evangelische Akademie Tutzing unverzichtbar. Als Schnittstelle zwischen Kirche und Welt markiert sie einen dritten Ort, der Einzigartiges zum gesellschaftlichen Diskurs und zur politischen Kultur unseres Landes beizutragen hat: Zum einen prägt die Akademie eine vertikale Achse, indem sie entscheidende Fragen des Lebens im Licht des Evangeliums durch- und weiterdenkt; zum anderen prägt sie eine horizontale Achse, indem sie ein Forum bereitstellt, in dem unterschiedliche Sichtweisen im freien Gespräch ausgetauscht und diskutiert werden. Diese doppelte Fähigkeit zur spirituellen Fundierung und diskursiven Konsensbildung lässt die Evangelische Akademie Tutzing als Leuchtturm zeitgemäßer und gelingender Akademiewerkarbeit erscheinen, der weit über Bayern hinaus ausstrahlt.

Prof. Ursula Männle
Staatsministerin a.D.
Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Ich gratuliere der Evangelischen Akademie Tutzing zum 70-jährigen Bestehen. Die Akademie ist eine renommierte Begegnungsstätte, die für christliche Grundwerte einsteht. Sie bietet eine Orientierung in unserer schnelllebigen, digitalisierten und globalen Welt und bietet der Gesellschaft eine Plattform für den öffentlichen Diskurs in Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Kirche und Medien.

Dr. Gerd Müller, MdB
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ausgerechnet das Thema „Gewalt“ war es, das die Landeszentrale und die Evangelische Akademie in Tutzing zum ersten Mal zusammenführte, ein höchst komplexes Thema, das eine penible Differenzierung verlangt. Umso erfreulicher war es, bei der Akademie auf ein Höchstmaß an Professionalität und Kooperationsbereitschaft zu treffen. Dank ihrer hervorragenden Vernetzung gelang es in kurzer Zeit, ausgewiesene Fachleute zu gewinnen, der Ablauf war beispielhaft gut organisiert. Wieviel Freude es darüber hinaus macht, in den Räumen der Akademie zu Gast zu sein, weiß jeder, der schon einmal da war.

Dr. Harald Parigger
Direktor
Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit

Die Evangelische Akademie Tutzing ist ein attraktiver Bildungsort. Zugleich ist sie ein Inspirationsort, an dem der protestantische Diskurs in besonderer Weise gepflegt werden kann. Ihre Lage am Ufer des Starnberger Sees mit Blick auf die Weite des Wassers und den Horizont der Berge macht sie außerdem zum idealen Ort für Horizonterweiterungen, für Visionen und für innovative Ideen im Blick auf die Kirche und die Gesellschaft der Zukunft.

Dr. Annekathrin Preidel
Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Wenn es die Evangelische Akademie Tutzing nicht schon seit 70 Jahren gäbe, so müsste sie heute erfunden werden. Auch für uns Johanniter ist die Akademie ein Ort der Kontemplation der geistigen und geistlichen Anregungen. Er ist aber vor allem auch ein Ort der Begegnungen zwischen Kultur, Politik und Theologie. So wünsche ich der Evangelischen Akademie Tutzing für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Dr. Oskar Prinz von Preußen
Herrenmeister des Johanniterordens

Die Evangelische Akademie Tutzing war für mich persönlich im Laufe meines Lebens immer wieder ein Ort einmaliger Begegnungen mit anregenden Referentinnen und Referenten, aber genauso mit nachdenklichen Tagungsteilnehmenden. In der langjährigen Tradition von Kooperationsstagen des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt mit der Akademie stand stets der wechselseitige Bezug von betrieblicher Praxis und wirtschaftsethischer Reflexion im Zentrum anhand aktueller Herausforderungen einer sich rasch wandelnden Arbeitswelt. Dieser Dialog über ein gutes und gelingendes Leben und Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung wird künftig so nötig sein wie in den zurückliegenden Jahren.

Pfr. Dr. Johannes Rehm

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Die Evangelische Akademie Tutzing hat in den sieben Jahrzehnten seit ihrer Gründung das politische und geistige Leben unserer Republik mitgeprägt. Sie ist weit über Deutschland hinaus eine hoch geschätzte Institution. Entscheidende politische Entwicklungen haben nicht selten hier ihren Ausgang genommen, ich denke nur an die Rede von Egon Bahr im Juli 1963 und sein Plädoyer für eine neue Politik, für einen „Wandel durch Annäherung“. Wer hätte damals gedacht, dass wir 26 Jahre später den Fall der Berliner Mauer erleben würden. Bis heute bietet die Evangelische Akademie Tutzing, fernab von der Hektik der Tagespolitik, einen Ort, der zum Innehalten einlädt und zum gemeinsamen Nachdenken auffordert. Herzlichen Glückwunsch zu 70 erfolgreichen Jahren und weiterhin alles Gute!

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Stadt München

Demokratie lebt vom Diskurs – umso wichtiger ist es, dem gesellschaftlichen Diskurs eine Heimat zu geben. Mich stimmt es froh und zuversichtlich, dass die Evangelische Akademie Tutzing auch nach 70 Jahren nicht zum alten Eisen gehört, sondern voller Leben, Energie und Ideen ist. Wir brauchen in unserer Demokratie auch außerhalb der politischen Institutionen Orte, an denen informiert, diskutiert und um die besten Lösungen im Sinne des Gemeinwohls gerungen wird.

Markus Rinderspacher, MdL

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag

Meinungsbildung erfolgt über Wissen und Diskurs. Es gibt genügend, gerade auch aktuelle Beispiele, was passiert, wenn Diskurs und Austausch nicht zugelassen werden: Ein demokratischer Prozess ist nicht möglich. Ich bin froh und stolz, dass die Evangelische Akademie Tutzing dazu beiträgt, dass der Landkreis Starnberg weit über seine Grenzen hinaus, als „Ort für Meinungsbildung“ wahrgenommen wird.

Karl Roth

Landrat des Landkreises Starnberg

Die Evangelische Akademie Tutzing will „Meinungsbildung möglich machen“. Aus diesem Selbstverständnis spricht eine Demut, die in unserer sich wandelnden Gesprächs- und Diskussionskultur wichtiger denn je ist. Meinungsbildung setzt die Bereitschaft zum Zuhören und Lernen, zur Differenzierung und zur selbstkritischen Befragung voraus. Die Evangelische Akademie Tutzing pflegt den offenen Meinungsbildungsprozess, der elementar für unsere freiheitliche Gesellschaft ist, in vorbildlicher Weise.

Dr. Wolfgang Schäuble, MdB
Bundesminister der Finanzen

Die Evangelische Akademie Tutzing – ein Ort, an dem Menschen gemeinsam darüber nachdenken, was praktisch gelebte Schöpfungsverantwortung heute bedeutet in einer wissenschaftlich dominierten Welt.

Karl-Ludwig Schweisfurth
Schweisfurth-Stiftung

Die Evangelische Akademie Tutzing ist wahrlich ein Ort des Austauschs und der Demokratie. Seit 70 Jahren bieten Sie eine Plattform für Diskussion über Weltoffenheit, Toleranz und Nachhaltigkeit. Diese Debatten sind heutzutage nötiger denn je.

Katharina Schulze, MdL
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag

Die Evangelische Akademie Tutzing ist wie ein Leuchtturm, der weit ins Land hinaus ausstrahlt. In stürmischen Zeiten und angesichts komplexer Herausforderungen gibt sie Orientierung und vermittelt Halt – auf der festen Basis unserer christlichen Werte und als Resultat gründlicher und verantwortungsbewusster Diskussion.

Horst Seehofer, MdL
Ministerpräsident des Freistaates Bayern

Politische Teilhabe und freie Meinungsbildung sind das Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung. Die Evangelische Akademie Tutzing ist seit nunmehr 70 Jahren eine der bedeutendsten Institutionen im Bereich der politischen Bildung. Christliche Verantwortung bildet die Grundlage und das Fundament ihrer Arbeit. Als Ort stets spannenden Dialogs zwischen Zivilgesellschaft und Politik bereichert die Akademie unser Land und unsere Gesellschaft. Sie ist aus Bayern nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank für das langjährige, erfolgreiche Engagement.

Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Der Evangelischen Akademie Tutzing ist es in den sieben Jahrzehnten ihrer Arbeit gelungen, zu einer Marke zu werden, die im deutschen Sprach- und Kulturraum eine einmalige Position hat.

Dr. Ludwig Spaenle, MdL
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Ich gratuliere der Evangelischen Akademie Tutzing zu 70 Jahren engagierter und erfolgreicher Bildungsarbeit. Wer Veränderungen erreichen will, braucht vor allem Kenntnisse und Einblicke in sozialpolitische und gesellschaftliche Vorgänge. Qualitätsvolle Bildungsangebote auf der Grundlage der christlichen Werteordnung sind die Basis für einen vertrauensvollen Meinungs austausch und stärken die Fähigkeit zum interkulturellen Dialog. Sie sind wichtige Beiträge dazu, die Identität und damit auch die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens zu festigen und zu stärken.

Barbara Stamm
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Meine Erinnerung an die Akademie reicht bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Seitdem war ich in all‘ meinen politischen Funktionen dort immer wieder Gast als Zuhörer, aber auch als Referent. Häufig hat mir das Anlass zum Nachdenken gegeben und meine Herleitung der Wertordnung des Grundgesetzes aus der christlichen Botschaft bestärkt. Dafür danke ich der Akademie heute einmal mehr. Möge sie weiterhin ihre Aufgabe bundesweit erfüllen.

Dr. Hans-Jochen Vogel
Bundesminister a.D.

Wir brauchen mehr denn je behütete Orte der gemeinsamen Reflexion und des Austausches wie die Evangelische Akademie Tutzing. Sie helfen uns in einer immer komplexer und schnelllebiger erscheinenden Welt, inne zu halten, die Dinge zu sortieren, Orientierungslinien freizulegen und Kräfte für neue Aufgaben zu sammeln.

Prof. Dr. Andreas Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe

Die Evangelische Akademie Tutzing ist für den BUND Naturschutz in den letzten Jahrzehnten zu einem entscheidenden Ort des offenen Gedankenaustausches, der grundsätzlichen Diskussion über die planetaren Grenzen und der Wertediskussion in unserer Gesellschaft geworden. Gerade der für die Demokratie unverzichtbare Diskurs zwischen den verschiedenen zivilgesellschaftlichen Kräften ist durch die Akademie vorbildhaft ermöglicht worden und hat auch zu wichtigen Fortentwicklungen im Verband selbst und im Bereich des Natur- und Umweltschutzes beigetragen. Dafür danken wir herzlich und freuen uns auf die nächsten Tagungen.

Prof. Dr. Hubert Weiger
1. Landesvorsitzender
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

In einer Zeit der zunehmenden Fragmentierung unserer Gesellschaft braucht es umso dringender Orte der Begegnung und des Diskurses. Die Evangelische Akademie Tutzing leistet in diesem Sinne wichtige Grundlagenarbeit für unsere Demokratie. Mit der Evangelischen Akademie Tutzing verbinde ich unzählige spannende Begegnungen, kluge Debatten und interessante Perspektiven. Die Impulse, die von dort in unsere Gesellschaft ausgehen, sind für mich persönlich unverzichtbar.

Ulrich Wilhelm
Intendant des Bayerischen Rundfunks

Denkfaulheit lähmt die Erkenntnis und gerade in Zeiten von Echokammern, Filterblasen, alternativen Fakten und Fake-News, in denen lange Zeit stabil scheinende Koordinatensysteme ins Wanken geraten, ist es umso wichtiger, dass Freigeister offen über den Weg unserer Gesellschaft und ergebnisoffen, ohne jegliche Denkverbote über die Deutungshoheit diskutieren. Inzwischen kann man dies nur noch in intellektuell geschützten Räumen tun - den Diskurs mit der Zielsetzung für eine bessere, tolerantere, friedlichere, freiere Welt. Verbunden mit der Begeisterung für eine „bunte Republik“, wie mein Freund Udo Lindenberg unser wunderbares Wertesystem in einer herrlichen Terminologie zusammenfasst. Für ein tolerantes, freies Deutschland. Und so ein Ort ist hier am Starnberger See die Evangelische Akademie Tutzing. Eine intellektuelle Quelle, ein geschützter Raum für den Diskurs. Gratulation, Verneigung und Dankbarkeit eines künstlerimmanenten Freidenkers dafür, dass ich immer wieder das ehrenvolle Privileg genießen darf, diese herrlichen Veranstaltungen auf mich wirken lassen zu können.

Leslie Mandoki
Musiker und Musikproduzent
